

Anzeigen / Veranstaltungen



Gemeindeanlässe Woche 51
16. – 22. Dez 2013

Wochenanzeigen:

Dienstag	05.45	Männergebet
	09.00	Frauentreff
Donnerstag	14.00	Senioren - Bibelgespräch
Sonntag	09.00	Gebetstreffen
	09.30	Gottesdienst Jak 5,12-20 / Kids anfangs im GD

Voranzeigen:

Di 24. Dez.	18.00	Weihnachtsfeier mit Abendessen (Infos bei S+D, Sönnichsen)
Mi 25. Dez.	10.00	Weihnachtsgottesdienst für alle
So 29. Dez.	09.30	Jahresabschluss-Dank- und Zeugnisgottesdienst
So 12. Jan.	09.30	Allianzgottesdienst in der Expohalle

Ein simples Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hinein gesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 34

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09

danyrohnert@feggwatt.ch

frank.bigler@feggwatt.ch

urs.klingelhoefersunrise.ch

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das jeweils im Foyer zum Gottesdienstraum aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

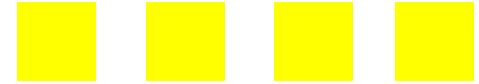
Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Freitag jeweils von 08.00 -12.00 Uhr und von 13.30 - 18.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um mit Ihnen einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, kostenlos, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche anderen Verpflichtungen gebunden.

Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 15. Dezember 2013



FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Serie Jakobusbrief "Einen bewährten Charakter entwickeln"

Ausharren in Schwierigkeiten - Habt Geduld - Teil 10 Jak 5,7-11

Habt Geduld.....

Jakobus weiss um die äusseren und inneren Spannungen in der die Gemeinde, wodurch viele in der Gefahr standen alles hinzuschmeissen und für sich selber zu schauen. Darum kehrt Jakobus nun gegen Ende des Briefes zu seinem Hauptthema zurück, nämlich dass er Mut macht, trotz Versuchung und Anfechtung geduldig dranzubleiben an Jesus.

Was in Hebräer 12,1 mit "Ausdauer", "Ausharren", "Dranbleiben" bezeichnet wird, das nennt Jakobus ganz einfach "Geduld". **Habt Geduld.**

I. ...indem ihr das Ziel/Jesus vor Augen habt (7-8)

Manchmal fällt es uns schwer, geduldig zu sein. Und wir sind ja auf "Sofort-Lösungen" gepolt, denn wir leben in einer Welt, in der fast alle Bedürfnisse auf Instant-Art befriedigt werden können. Wer wartet schon gern?

Aber leider läuft es im Reich Gottes nicht so. Sondern **Warten, ausharren, Geduld üben haben bei Gott einen hohen Stellenwert.** Aus christlicher Sicht lohnt sich das Warten. Weil Christen wissen: Jesus wird eingreifen. Wir wissen nicht, wann. Und wir wissen nicht, wie. Aber wir wissen: DASS. Spätestens wenn er wiederkommt. Und schon allein diese Perspektive, das Wissen um die Tatsache, dass Jesus wiederkommt, ER allein das letzte Wort spricht, lässt mich im Hier und heute anders als Christ leben. Christlicher Glaube ohne Zukunftserwartung ist Glaube ohne Leben. Wenn Jesus nicht mehr der Kommende für uns ist, dann wird er über kurz oder lang auch nicht mehr der Gegenwärtige für uns sein können. Darum sollen wir wie ein Bauer, der auf den Regen wartet, durchhalten!

Rechnest du tatsächlich mit dem Kommen Jesu und lebst im Bewusstsein seiner Wiederkunft? Spielt es in deinem Leben eine Rolle? Wo hast du das Ziel aus den Augen verloren, bist Müde

II. indem ihr Jesus im Warten Veränderung zutraut

Menschen, die sich in Geduld üben in der Ausrichtung auf Jesus erleben, wie dadurch ihre Herzen, letztlich ihr Charakter gestärkt wird (*Hebr 10,35*).

Worauf wartest du, dass Gott eingreift? Veränderung deiner Ehe, Bekehrung deines Teenagers, Veränderung einer Situation? Gott wirkt da seinen Segen, wo wir in Geduld und Vertrauen auf ihn fest bleiben. „Stärkt eure Herzen“ meint die Ausrichtung auf Jesus auf sein Wort. Ihn hören und uns von ihm ansprechen und zuerst selber verändern zu lassen (*Joh 15,7*).

Gott lässt Frucht in unserem Leben wachsen, wo wir in Prüfungen, Leiden und Schwierigkeiten das Vertrauen in Gottes Güte nicht wegwerfen (*Gal 5,22*).

Oder John Ortberg sagte es so: „*Warum lässt Gott uns warten? Wenn er doch allmächtig ist, warum antwortet er nicht sofort? Wahrscheinlich ist es so, dass das was Gott in uns tut, während wir warten, mindestens so wichtig ist wie das, worauf wir warten.*“

Worauf wartest Du, dass Gott eingreift? Was möchte Gott in dir verändern? Bist du bereit, dass Jesus zuerst in dir Veränderung wirken will?

III. indem ihr Geduld im Umgang mit andern lernt (9)

Wer sich in dieser Geduld von Jesus verändern lässt, der wird auch immer mehr Geduld zeigen im Umgang mit andern. Thomas von Kempen sagte es so: "Lerne Geduld haben mit fremden Fehlern; denn siehe, du hast auch viel an dir, was andere tragen müssen."

Wenn wir das nicht tun, werden wir durch unser seufzen gegen andere zu "geistlichen Umweltverschmutzern, weil wir über kurz oder lang das Gemeindoklima verpessten", sodass die Gemeinde ihren Auftrag nicht mehr erfüllen kann. Zum andern wird unser Charakter nicht bewährt.

Wo möchte ich nicht mehr über meinen Bruder/Schwester klagen, sondern geduldiger/barmherziger sein? Sollte ich jemand um Vergebung bitten, weil ich in unguter Weise über sie/ihn gespr. habe?

IV. indem ihr trotz Leiden Jesus mutig bezeugt (10)

Die Propheten des Alten Testaments waren in grossen Teilen – ganz ähnlich wie die Empfänger des Jakobus-Briefes – in Situationen, in denen sie Verfolgung, Anfechtung, Versuchung und viel Leid erlebten.

Aber was diese Propheten ausmacht, das ist, dass sie trotz diesen Situationen treu ihren Dienst taten und für Gott einstanden und "im Namen des Herrn redeten".

Sie haben ihre Botschaft gesagt.

Wie sagt Jakobus das in **Jak 2.14-26**: Unsere Werke sind der Motor dafür, dass unser Glaube lebendig bleibt. Da wo wir von Jesus erzählen, dürfen wir letztlich selber ermutigt werden.

Darum macht Jakobus seiner Gemeinde Mut: "Schaut auf die Propheten. Nehmt sie Euch zum Vorbild und redet wie sie mutig im Namen des Herrn. Tut euren Dienst weiter. Bleibt dran. Sprecht über Jesus. Versucht, Menschen zu gewinnen. Gebt nicht auf! Habt Geduld. Zieht durch!"

Wo erlebst du leidvolle Situationen und lässt dich dadurch davon abbringen, Jesus zu bezeugen?

Wo gäbe es auch in deinem Leben Situationen wo du wieder ganz neu Jesus bezeugen und darin selber Ermutigung erfahren könntest?

V. ...indem ihr ausharrt im Wissen um Jesu Belohnung (11)

Spätestens hier merkt Ihr, dass sich der Kreis innerhalb des Briefes schliesst und Jakobus wieder beim Thema von Kapitel 1 angekommen ist. Dort schreibt er (*Jak 1.12*): "**Glücklich der Mann, der die Versuchung erduldet!**" – Hier (*Jak 5.11*) sagt er: "**Wir preisen die glücklich, die ausgeharrt haben!**"

Am Beispiel von Hiob zeigt dann Jakobus auf, dass Gott nicht alles Schwere aus unserem Leben entfernt oder es uns einfach vergessen lässt. Der Punkt bei Hiobs Geschichte ist, dass Gott Treue belohnt. Dass der Tag kommt, an dem Gott "**unser Gesicht erheben und unser Geschick wenden wird!**" (*Hiob 42,9-10*) Vielleicht noch in diesem Leben, aber ganz sicher im Nächsten wird Gott uns für alle erfahrenen und empfundenen Mängel überreich entschädigen, denn: „**Der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.**“ (*V.11*)

An welcher Stelle möchte ich bereit sein, mutiger als bisher für Jesus Spott oder Benachteiligungen in Kauf zu nehmen? Suchst du die Belohnung dein Glück bei Jesus oder in der Welt?

Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich nächste Woche konkret umsetzen / Das hat mich angesprochen:

Die vollständig ausgeschriebene Predigt finden Sie zum Nachlesen und Nachhören unter www.feggwatt.ch.